

# Jugend brennt für Löschübungen

**Kreisjugendfeuerwehrtag in Ispringen:** Mehr als 200 Mädchen und Jungen proben für den Ernstfall

## ISPRINGEN/ENZKREIS.

Einen ganzen Tag lang haben junge Feuerwehrleute aus dem Enzkreis in Ispringen ihr Können gezeigt. Der Kreisjugendfeuerwehrtag lockte mehr als 200 junge Floriansjünger auf den Übungsplatz.

PZ-MITARBEITER  
**MARTIN SCHOTT**

Einen Tag unter Beweis stellen, was man gelernt hat: Löschangriffe, Erste Hilfe, praktische Technikunde und auch noch eine schriftliche Prüfung. „Das macht doch keiner freiwillig?“ mag mancher da denken. Doch weit gefehlt. 200 junge Feuerwehrleute aus dem Enzkreis waren geradezu mit „Feuereifer“ dabei, ihre Kräfte zu messen und ihr Können im freundschaftlichen Wettkampf zu messen.

## Nachwuchs-Pokalwettkämpfe

Gelegenheit dazu gab es bei den Pokalwettkämpfen des Feuerwehrnachwuchses, die im Rahmen des 38. Kreisjugendfeuerwehrtages in Ispringen veranstaltet wurden. „Wir freuen uns über das große Interesse der Kinder und Jugendlichen am Feuerwehrtag“, sagten Christine Theilmann, stellvertretende Kreisjugendleiterin, und Martin Rühle, Vor-



**Ganz wichtig im Ernstfall** wie im Pokalwettbewerb beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Ispringen: der gekonnte Löschangriff, der dem Feuer schnell und wirkungsvoll zu Leibe rückt.

Foto: Martin Schott

sitzender des Feuerwehrverbandes Enzkreis. Die Jugendfeuerwehr des Enzkreises zählt mit insgesamt rund 900 Jugendlichen zu den größten in Baden-Württemberg. Ein dickes Lob bekam die Freiwillige Feuerwehr um Kommandant Armin Trautmann, die

das Veranstaltungsgelände in eine Erlebnislandschaft verwandelt hatte. Neben den sportlichen Wettkämpfen um die Pokale wurden auch Informationsstände mit spannendem Anschauungsunterricht rund um Feuerwehrthemen sowie ein originelles

spielerisches Kräfternennen um den „Juxpokal“ geboten.

Bei den echten Pokalwettkämpfen stand für die zahlreichen Zuschauer der Löschangriff im Vordergrund. Wie bei den erwachsenen Feuerwehrleuten der aktiven Wehr galt es

nicht nur, eine Leitung vom Hydranten zum Verteiler zu führen und schließlich mit drei Schläuchen gegen den simulierten Brand zielsicher vorzugehen. „Gefragt ist auch die richtige Organisation des Vorgehens, die korrekten Befehle und der

unaufgeregte Ablauf des Einsatzes“, erläuterte Christine Theilmann. Im Abschnitt „Erste Hilfe“ waren stabile Seitenlage, Druckverband und Schockerkennung gefragt. Mit Spannung wurde die Siegerehrung erwartet, zu der auch Erster Landesbeamter Wolfgang Herz und Kreisbrandmeister Ingbert Fürtsch ins Ispringer Feuerwehrhaus gekommen waren.

Den ersten Platz in der Altersgruppe bis einschließlich 14 Jahren ging an das Team II der Jugendfeuerwehr aus Königsbach-Stein, gefolgt von den zweiten Mannschaften aus Tiefenbronn und Eisingen. In der Altersgruppe ab 15 Jahren siegte Birkenfeld vor Tiefenbronn III und dem Team I aus Königsbach-Stein.

## Bestes Auftreten gekürt

Nach Königsbach-Stein ging auch der „Enzkreis-Wanderwimpel“ als Auszeichnung für die Mannschaft mit dem „besten Auftreten“ während des Kreisjugendfeuerwehrtages. Den „Juxpokal“ für die bis 14-Jährigen konnte Eisingen, den für die Jugendlichen ab 15 Jahren Birkenfeld mit nach Hause nehmen. Musikalisch umrahmt wurde die Siegerehrung vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ispringen unter der Leitung von Michael Kautz.